

Die Falschmesser vom Deutschen WetterDienst oder, wie der DWD die Deutschlandtemperatur um +1,4°C zu hoch angibt – Teil 4

geschrieben von Chris Frey | 27. Mai 2024

Teil 1 steht [hier](#), Teil 2 [hier](#) und Teil 3 [hier](#).

„We own the science and we think that the world should know it.“ UN Under-Secretary General for Global Communications Melissa Fleming beim WEF im Oktober 2023

Teil 4: Nicht nur in Deutschland, sondern überall werden die Jahresmitteltemperaturen zu hoch angegeben und sind fundamental falsch

Von Raimund Leistenschneider, Matthias Baritz, Josef Kowatsch

Zum Teil 3 möchten die Autoren noch anführen, dass der DWD nicht nur bei den Temperaturen, sondern auch beim Niederschlag, seit der Jahrtausendwende sein Messnetz drastisch (sogar noch mehr als beim Temperaturmessnetz) verändert/reduziert, so dass die heutigen Messungen grundsätzlich nicht mehr mit den Niederschlagsmessungen vor 2000 vergleichbar sind (hier bei Wikipedia). Auch beim Niederschlag das „gewünschte“ Ergebnis, einer vermeintlichen Klimakatastrophe, was dann als Dürre „verkauft“ wird.

Auszug aus Wikipedia: „Das DWD-Niederschlagsmessnetz besteht derzeit aus rund 1900 Messstellen. Seit etwa 60 Jahren liegen Tageswerte in hoher räumlicher Dichte vor, die in früheren Jahrzehnten teilweise aber noch deutlich höher war als heute. Von 1969 bis 2000 gab es beispielsweise mehr als 4000 Stationen.“

Mittlere jährliche Niederschlagshöhe in Deutschland 1881 bis 2021

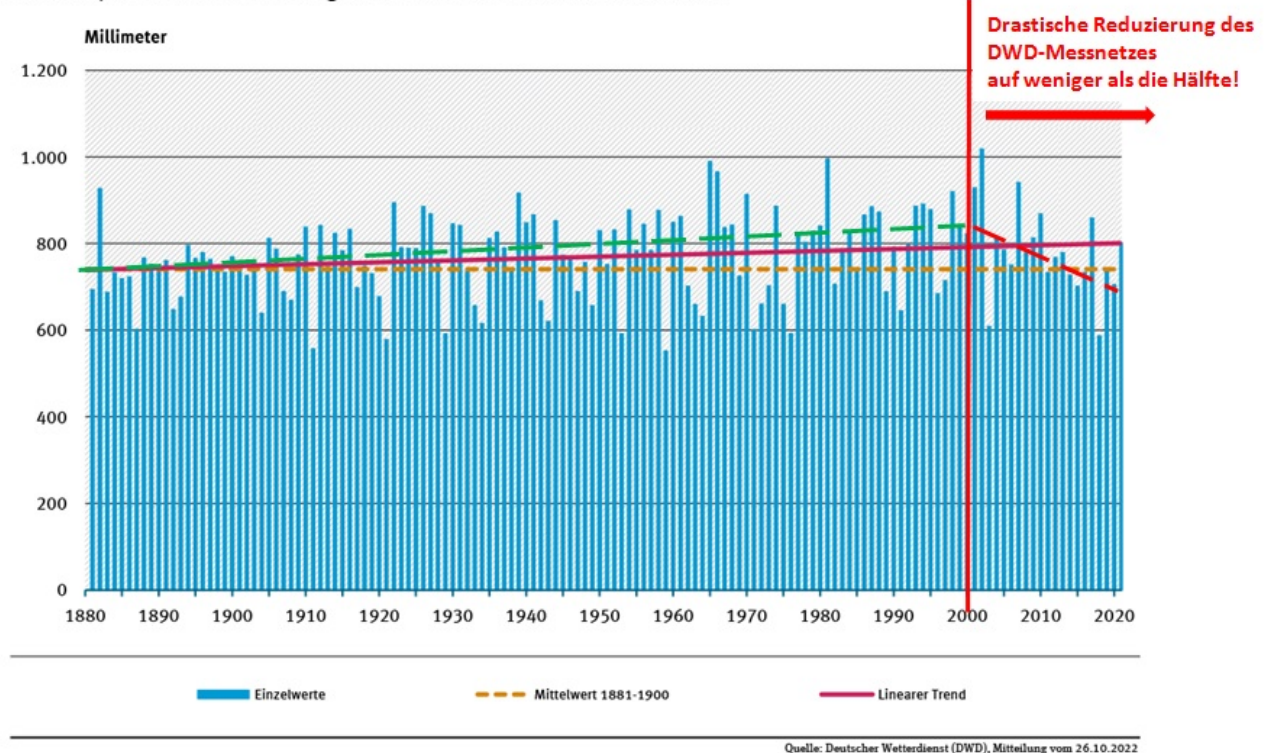


Abb.29, Quelle: [Umweltbundesamt](#), mit Quellenhinweis zum DWD zeigt, dass kein negativer Trend beim Niederschlag zu verzeichnen ist, wird der Klimazeitraum des DWD seit 1881 betrachtet. Mehr noch, der lineare Trend ist merklich ansteigend (um ca. 8%)! In Deutschland fällt also nicht weniger, sondern immer mehr Niederschlag (wovon der Westen Deutschlands derzeit „ein Lied singen kann“).

Der DWD gibt in Abb.29 den Mittelwert für die Jahre 1881 – 1900 an. Errechnet sind dies 739 Liter je Quadratmeter. Für den Zeitraum 1881 – 2021 liegt der errechnete Mittelwert bei 771 l/m², was einer Erhöhung der Niederschlagsmenge bedeutet:

Deutschland wird nicht trockener, sondern „nasser“.

Leistenschneider hat in die Abb.29 den Zeitraum (Jahr) angegeben, ab dem der DWD sein Niederschlagsmessnetz laut obiger Quelle auf weniger als die Hälfte reduziert hat und dazu näherungsweise zwei Steigungen eingetragen:

- von 1881 – 2000 (grün)
- von 2000 – 2021 (rot)

Schon sehr merkwürdig, dass just zu dem Zeitpunkt, als der DWD sein Niederschlagsmessnetz drastisch reduziert hat, plötzlich die Trockenheit in Deutschland Einzug hält! Dies erweckt den Eindruck, dass beim DWD, wie bei den Temperaturen, auch beim Niederschlag „gefingert“ wird.

Nun könnte argumentiert werden, dass eine höhere Sonnenscheindauer für eine vermeintliche Trockenheit verantwortlich ist. Denn, je mehr Sonnenstunden, desto weniger Wolken und je weniger Wolken, umso weniger Regen. Dies ist allerdings nicht so! Bei den Auswertungen der Autoren (Baritz) an DWD-Messstandorten zeigt sich, dass die Sonnenscheindauer um mehr als 10-20-fach (im Steigungsvergleich) zugenommen, als die Niederschlagsmenge sich verringert hat. Oder anders ausgedrückt: Der starken Zunahme der jährlichen Sonnenscheindauer, steht ein fast Gleichbleiben der jährlichen Niederschlagsmenge gegenüber. Siehe [Artikel](#) der Autoren „Frühlingsverlauf: Ein weiterer Beweis gegen die These einer Treibhausgaserwärmung“.

Daher die Schlussfolgerung, dass, wie bei den Temperaturen, die DWD-Vergleiche zu Jahren vor 2000, auch bei den Niederschlägen, zutiefst unseriös und falsch sind.

Aber wenigstens gilt der von den Autoren berechnete Fehler von $+1,4^{\circ}\text{C}$ bei den Jahresmitteltemperaturen **nur** für Deutschland und Deutschland ist sehr klein, so dass die Globaltemperaturen davon nicht betroffen sind und daher weiter von einer „Klimakatastrophe“ gesprochen werden darf!

Globale Erwärmung

Anstieg gegenüber vorindustrieller Zeit

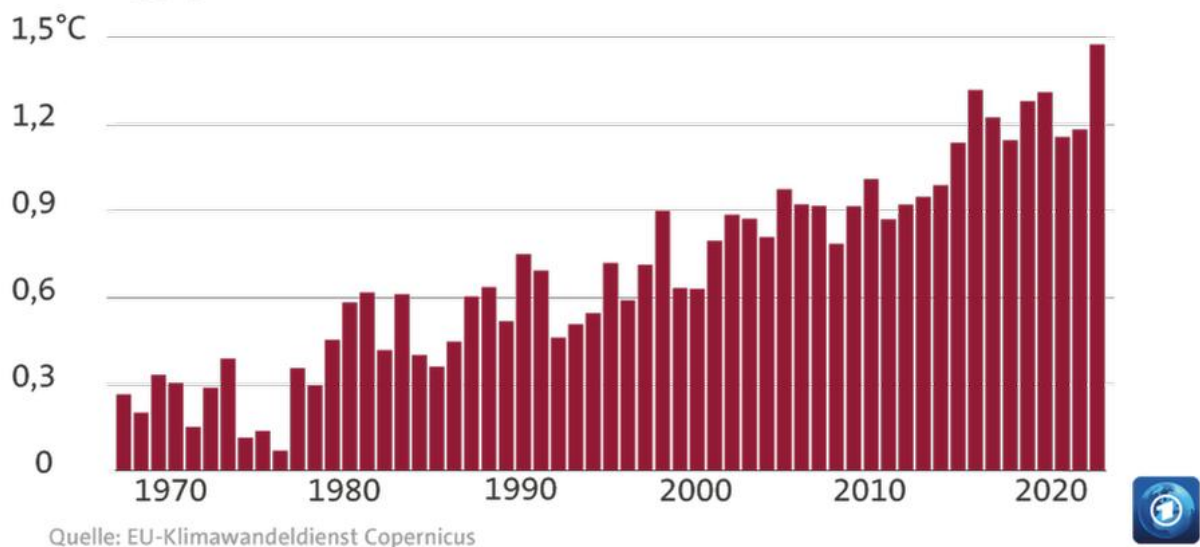


Abb.30, Quelle: tagesschau.de, ist Balsam für die Klimakatastrophengemeinde. Und gilt natürlich weiter...

Denn, Deutschland hat eine eigene Physik und Frankreich wieder eine andere und Großbritannien auch, selbstverständlich die USA ebenfalls und ganz zu schweigen von Australien, dass bekanntlich am „anderen Ende der Welt“ liegt und dazu noch auf der Südhalbkugel, wo doch die Menschen und überhaupt alles, auf dem Kopf steht – einfach den Globus betrachten...

Was, Sie sagen, dass stimmt nicht. **Es gibt nur eine Physik und die ist überall auf der Erde identisch!**

Aber Moment mal, überall wurde auf das autom. Messverfahren mittels Pt 100, anstatt Quecksilberthermometer, umgestellt. Dass würde ja bedeuten, dass überall der berechnete Fehler von $+0,8^{\circ}\text{C}$ zu hoch heraus kommt und in südlichen Ländern, mit starker Sonnenscheindauer besonders. Also Spanien, Griechenland, USA (dort besonders, weil nicht nur viele heiße Gebiete, sondern die Mittelwertbildung aus Tagesmaxwert und Tagesminwert, dividiert durch 2 gewonnen wird). Dann bliebe ja in **Abb.30 an Erwärmung nichts mehr übrig und die ganzen roten Balken lösen sich in Nichts auf!**

Aber nicht so schnell! $0,8^{\circ}\text{C}$ (oder etwas mehr) sind doch nicht $1,5^{\circ}\text{C}$ und Deutschland hat doch wenigstens eine eigene Mathematik. Immerhin bekommen wir dies tagtäglich von der Regierung und ihrer Qualitätsmedien gesagt. Eine Mathematik, deren Gleichungen etwa so lauten:

Integral von Transformation + Transformation + Differential von Individualmobilität + Energiewende = Wohlstand und Zufriedenheit (Abb.31).

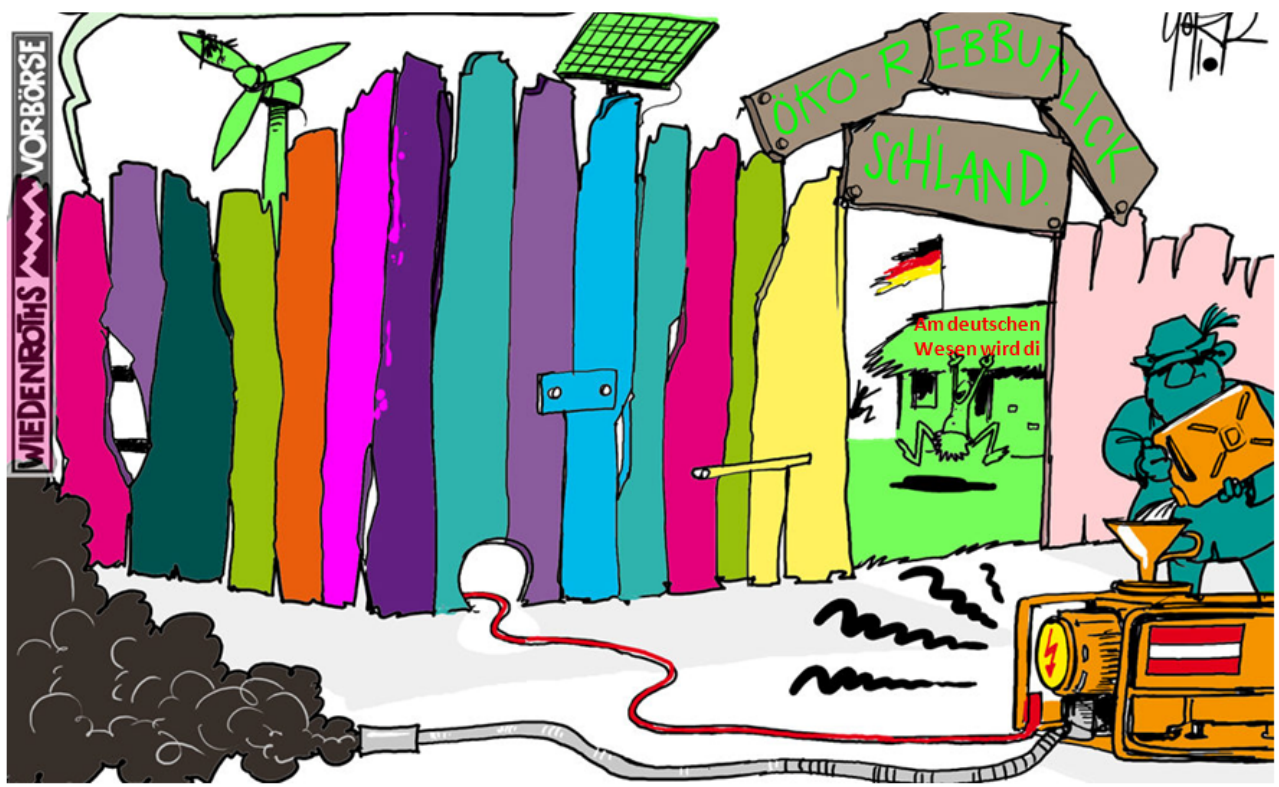


Abb.31, [Quelle](#), zeigt anschaulich die deutschen Formeln höherer Mathematik, wie sie von all jenen, die sich auf die Fahnen geschrieben haben „weiter, wie bisher“ propagiert wird.

Und ist unsere eigene Mathematik nicht der Grund, für das schlechte

Abschneiden bei den PISA-Studien?

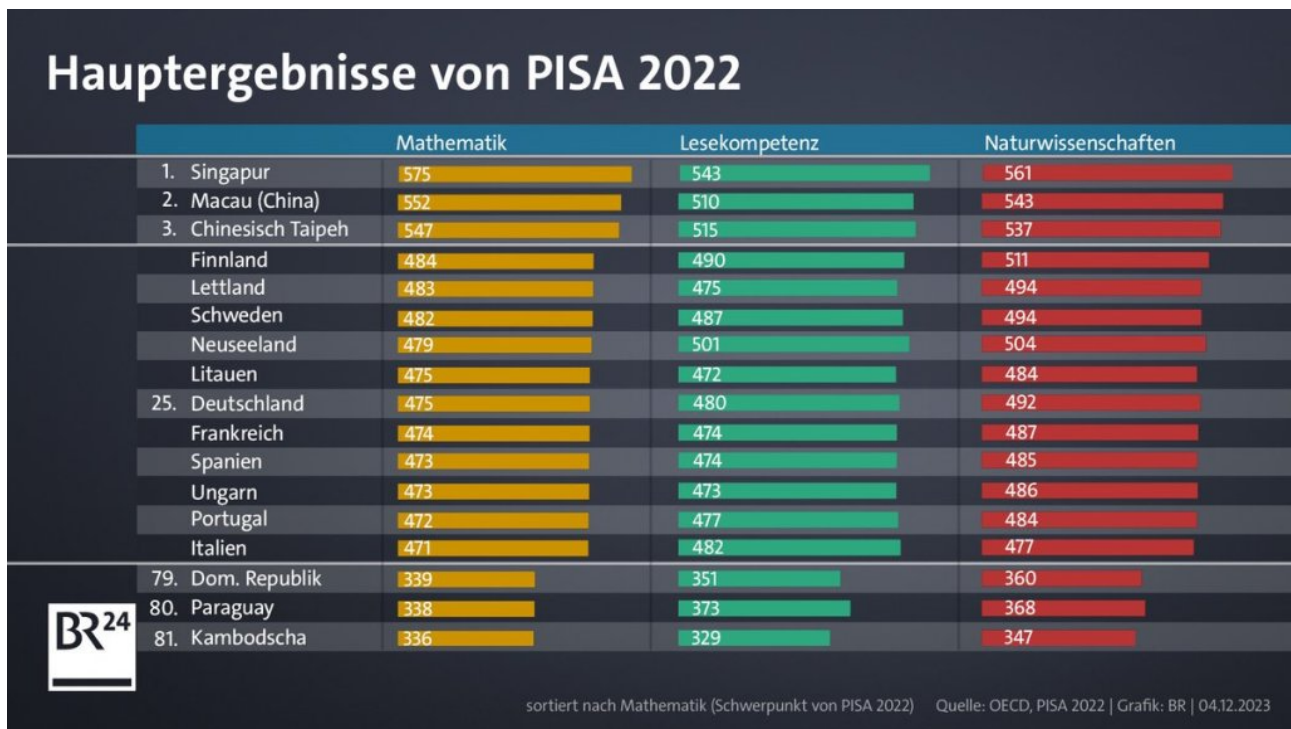


Abb.32, Quelle: siehe Chart, zeigt, dass Deutschland in wichtigen Fächern für ein Industrieland, keine Rolle mehr spielt. Daran, dass die Schüler dumm (oder gar die Lehrer) sind, kann dies doch niemals liegen, denn sie beweisen doch, vorzugsweise Freitags, ihre überragende Intelligenz, wenn sie versuchen, die Welt zu retten. Was für einen klaren Durchblick die Schüler/Lehrer in unserem Land, haben.

Was, Sie sagen, auch für die Mathematik gilt, dass diese überall gleich ist! Aber, dass ist ja eine Katastrophe für die Klimakirche. Denn überall auf der Erde wurde das Messnetz drastisch verkleinert und vorzugsweise kalte Stationen aus dem Messnetz genommen und warme Stationen hinzugefügt (Abb.33).

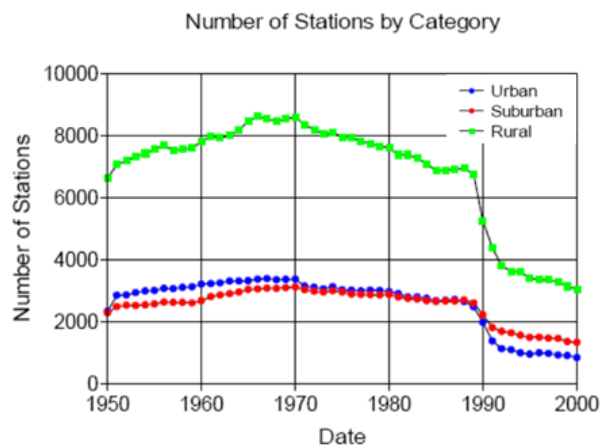
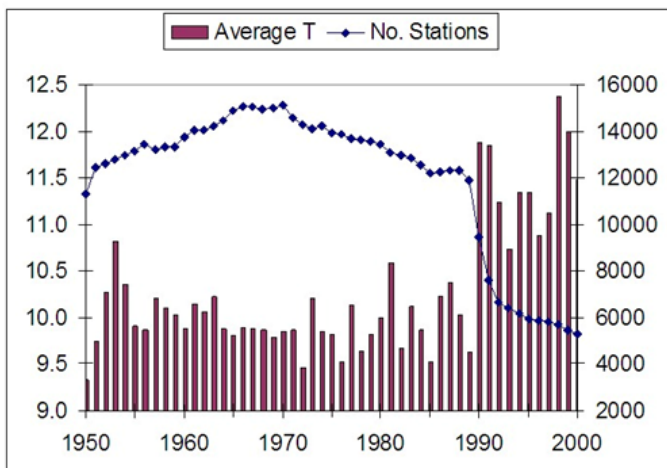


Abb.33 links, [Quelle](#), zeigt, wie sich mit der v.g. Stationsreduzierung-/Gewichtung die globale Temperatur sprunghaft erhöht hat. Jetzt wird auch verständlich, warum! Abb.33 rechts, [Quelle](#), zeigt, dass in erster Linie ländliche Messstationen reduziert wurden. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Dann stimmt es ja doch, dass aus der in Abb.30 gezeigten Erwärmung nichts mehr übrig bleibt und sich die roten Balken in Nichts auflösen. Dann wäre ja auch die u.a. Abb. eine Fake-News



Abb.34, ergänzt nach Quelle: ZDF Mediathek, zeigt die ZDF-„Wetterfröschin“ Christa Orben, wie sie dem Publikum erzählt: „Es gibt einen neuen Europatemperr rekord für April: Vorgestern, 38,8° in Cordoba, Südspanien. Üblich sind da im Moment um 25°. Und das zeigt, wie sehr sich unser Klima ändert.“

Wie war das doch noch mit den Pt 100 Messungen und besonders bei hoher Sonnenscheindauer und mit dem verkleinerten Messnetz?

Nun, das passt es gut, dass der Vorsitz des Deutschen Wetterdienstes und der WMO (World Meteorological Organization) bei ein und derselben Person ist. Wie praktisch. Da kann man alles genau überwachen und darauf achten, dass ja nur das passende bei den Ergebnissen heraus kommt...

Die Autoren möchten unseren Lesern die tatsächlichen Jahrestemperaturen zeigen:

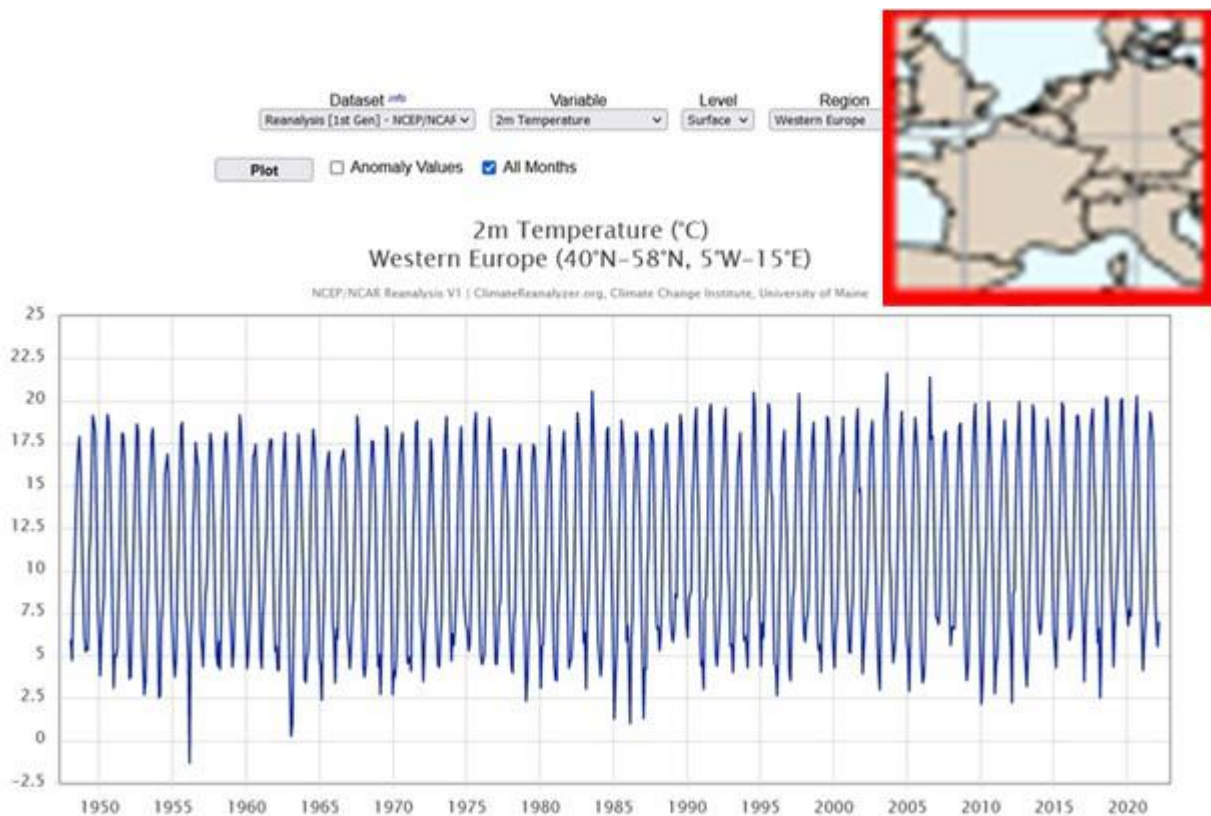


Abb.35, Datenquelle (climatereanalyser.org), zeigt die Temperaturen im Zeitraum von 1948 bis heute. Dazu im kleinen Bild das Gebiet, für welches die Temperaturreihe gilt. Da ist nichts aber auch rein gar nichts zu sehen, was irgendwie auffällig oder gar dramatische wirkt wie in der (Datenfälschung) Abb.30. Ein leichter Temperaturanstieg ist zu sehen.

„Copernikus“: Das einzig wissenschaftliche an dieser Gruppe ist offensichtlich deren Namensanlehnung an einen ganz großen Gelehrten der Geschichte. Wodurch davon abgelenkt (manipuliert) wird, um was es sich dabei wirklich handelt: Um (im Auftrag) verbreitete Fake-News.

Fake-News oder Betrugereien sind mannigfaltig und ziehen sich von Climategate – EIKE berichtete [mehrfach](#) darüber – bis in die heutige Zeit ([hier](#)). Es geht um viel Geld: Um ein Multi-Multi-Milliardengeschäft ([hier](#)) und der **Abzocke** der Bürgerinnen und Bürger, einer Abzocke, größer als alles, was unser Land je gesehen hat ([hier](#)).

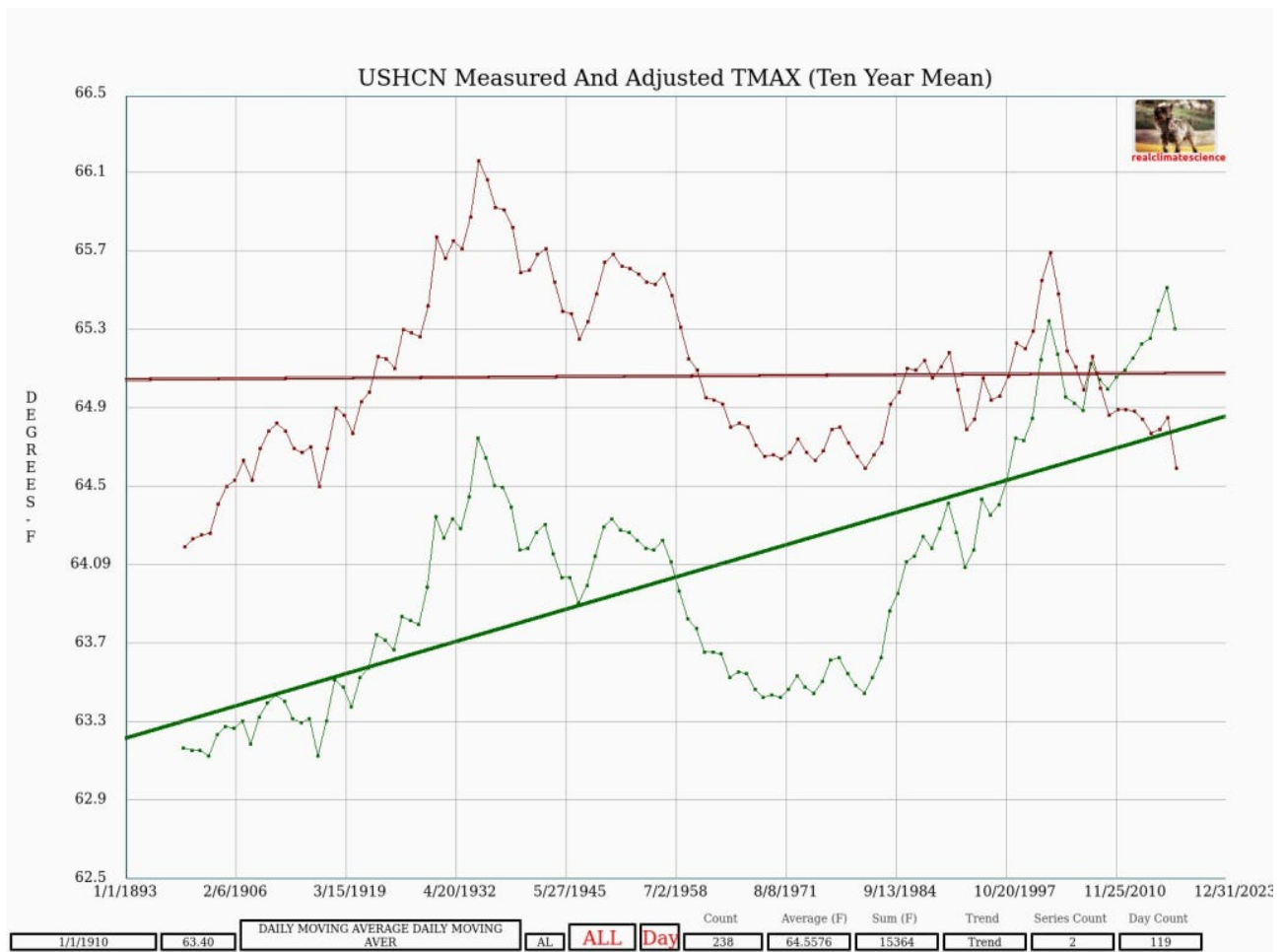


Abb.36, [Quelle](#). Wie dreist weltweit Temperaturdaten für die Abzocke und den gewaltigen Betrug, gefälscht werden, zeigt exemplarisch die Graphik.

Dazu der Text:

„Die von der NOAA gemeldeten Temperaturtrends in den USA haben keine Ähnlichkeit mit den Thermometerdaten, von denen sie abgeleitet sind“, fügt Heller hinzu. „Der gefälschte Erwärmungstrend wird dann ohne jegliche Warnungen oder Haftungsausschlüsse veröffentlicht. Dann wird er von Journalisten, Wissenschaftlern und der Presse verwendet.“

In dem dazugehörigen Bericht des obigen Link „Offizielle Datensätze „finden“ immer mehr Erwärmung“, sind weitere Beispiele gezeigt.

„Der Bund nimmt (Anmerkung: Allein durch die für 2024 beschlossenen CO₂-Maßnahmen) 67 Milliarden aus CO₂-Preis ein.“ Und dies ist nur eine Facette. Nicht zu vergessen, die Posten, die in der Verwaltung geschaffen werden, für immer mehr (statt weniger) Bürokratie, wie z.B. für Klimageld als sog. Ausgleichszahlung. Ohne den CO₂-Unsinn und dem damit verbundenen Energieunsinn, hätten wir Bürger genug Geld und bräuchten kein Klimageld!

Ausgleichszahlungen, Klimaschutzmanagement,... [vernichten](#) zwar im produzierenden Gewerbe Millionen von Stellen, schaffen dafür aber

zehntausende unproduktiver Stellen in der Verwaltung. Stellen, die dann mit „verdienten“ Parteimitgliedern besetzt werden. Alles auf unsere Kosten, den Steuerzahlern. Kein Wunder also, dass die Staatsmedien von ARD und ZDF angehalten werden, von Störenfrieden zu reden, wenn jemand gegen die Abzocke „auf die Straße geht“ wie jüngst die Bauern.

Es darf daher darauf gewartet werden, wie lange es dauert, bis „Expertisen“ erscheinen, die belegen, dass die als Grundlage dienende Diplomarbeit beim DWD Unsinn und alles falsch ist und der DWD-Prüfer offensichtlich nicht bei klarem Verstand war. Nun, Geld ist genug dafür aus dem Milliardengeschäft da und wer lässt sich so ein Riesen-Geschäft und so eine Abzocke, schon von einer Diplomarbeit und ein paar EIKE-Schreiberlingen vermiesen, die offensichtlich nicht wissen, um was es geht: Um die Zukunft unseres Landes. Fragt sich „nur“ wessen Zukunft. Denn der „Deutsche Michel“ bleibt auf der Strecke. Und nicht nur wegen der gewaltigen Abzocke, mit der er von der EU und der Regierung überzogen wird.

Es ist also kein Wunder, wenn die (Regierungs)parteien gerade jetzt, vor der Europawahl, uns weismachen wollen: „Weiter, wie bisher“... Weiter heißt auch, dass [Klimaverbrecher](#) wie die „Letzte Generation“ weiter ihren verbrecherischen Machenschaften ungestraft nachgehen und es ist eine Schande, dass unseriöse Medien weiter verharmlosend den Sprachgebrauch von [„Klimaaktivisten“](#) benutzen. Sich sozusagen der geistigen Mittäterschaft schuldig machen.

Aber oh weh, Sie als Leser, sagen z.B. als HSV-Fan „Hamburg first“ oder als FC Bayern-Fan „Bayern first“, dann werden Sie vor das Oberste Gericht... Nein, dass war jetzt falsch! Das Oberste Gericht war doch unter Erich, der dort seine Schauprozesse abhalten lies. Daher nochmals von vorn. Dann werden Sie vor ein unabhängiges Landgericht gestellt und der unabhängige Richter kommt seiner Bürgerpflicht nach und verkündet im Namen unseres Rechtsstaates das Urteil. Ganz unabhängig vom nahen Zeitpunkt der Europawahlen.

Und da gibt es in unserem Land doch tatsächlich solche Einrichtungen, die da [„Deutschherrenhaus“](#) heißen. Und auch noch im SPD-regierten Rheinland-Pfalz. Das geht gar nicht und muss sofort geändert werden. Z.B. in Multikulti-Haus oder Transgender-Haus, um der Sprache im Jahr 2024 gerecht zu werden.

Weiter sollten Sie Sätze verwenden, wie:

- „Deutsche Helden müsste die Welt, tollwütigen Hunden gleich, einfach totschiagen.“ (Joschka Fischer, Die Grünen)
- „In der Heimat des Täters werden vergewaltigte Frauen zum Tode verurteilt. Deshalb musste er sie nach der Vergewaltigung töten. Für diese kulturellen Unterschiede müssen wir Verständnis haben.“ (Petra Klamm Rothberger, Die Grünen)

- „Die Vorfälle am Kölner Bahnhof kann man als Hilferuf aller Flüchtlinge werten, weil sie sich von deutschen Frauen sexuell ausgegrenzt fühlen.“ (Claudia Roth, Die Grünen)
- „Deutschland ist ein in allen Generationen rassistisch infiziertes Land“ (Jürgen Trittin, Die Grünen)
- „Mecklenburg-Vorpommern, das am dümmsten besiedelte Bundesland...“ (Daniel Mack, Die Grünen)
- „Ich möchte, dass es Lehrerinnen mit Kopftuch an Berliner Schulen gibt“ (Bettina Jarasch, Die Grünen)
- „Ich wollte, dass Frankreich bis zur Elbe reicht und Polen direkt an Frankreich grenzt.“ (Sieglinde Frieß, Die Grünen)

Nur so macht man in Deutschland des Jahres 2024 Karriere, wie unser Wirtschaftsminister, von dem folgender Satz stammt:

– „Vaterlandsliebe fand ich stets zum Kotzen. Ich wusste mit Deutschland noch nie etwas anzufangen und weiß es bis heute nicht.“ (Robert Habeck, Die Grünen)

Nun, das erklärt vieles, den mit seiner Arbeit als (deutscher) Wirtschaftsminister, kann auch niemand etwas anfangen! (hier)

Dafür darf eine bezahlte Verbrecherorganisation, die sich „Letzte Generation“ nennt, doch tatsächlich an den Europawahlen teilnehmen und man hört von den Staats- oder Qualitätsmedien keinen Aufschrei. Vermutlich deswegen, weil zu Abb.37, von dort auch kein Aufschrei zu hören ist.

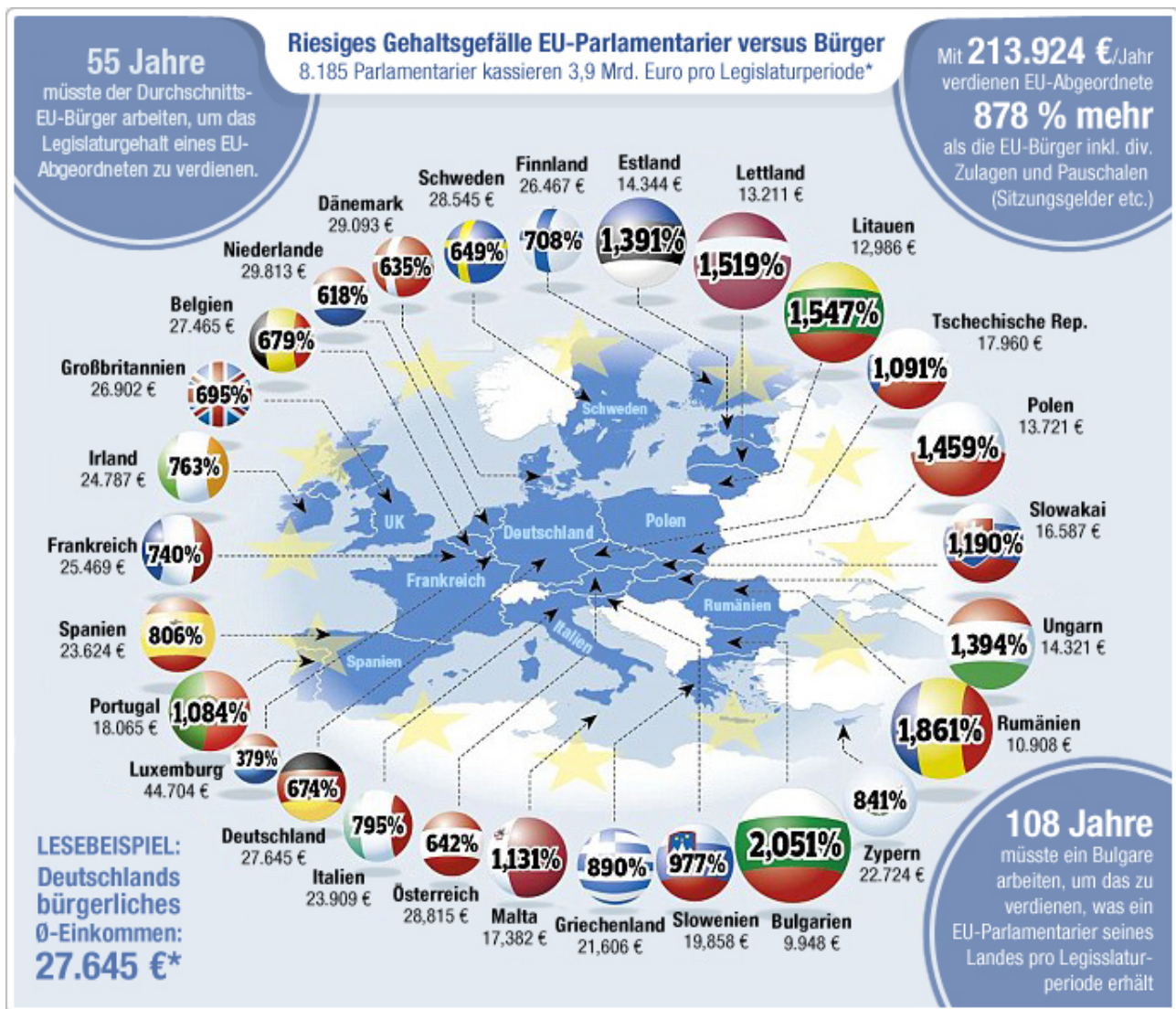


Abb.37, „Diäten EU-Abgeordnete: Millionäre nach 5 Jahren“ ([Quelle](#)). „Mit 213.924€ / Jahr verdienen EU-Abgeordnete 878 % mehr als die EU-Bürger“. Donnerwetter! Dort müssen also die Besten der Besten arbeiten und alles was von dort kommt, kann nur richtig sein!? Oder doch nicht?! Ach so, die genannten Millionärsgehälter sind natürlich ohne die lukrative [Nebenjobs](#), die die EU-Parlamentarier.

Da verstehen wir doch alle, was die (Regierungs)parteien mit ihrem „weiter wie bisher“ meinen. Nicht nur beim Climategate und dessen Fortsetzung(en). Wo kommt nur all das Geld her? Wer hat das denn nun weniger?

Da gibt es doch tatsächlich Parteien, die nicht weitermachen wollen, wie bisher. Daher will auch wohl niemand, vorzugsweise mit einer dieser Parteien, zusammen arbeiten. Parteien, die in wichtigen Fragen für unser Land, die passenden oder zumindest besseren Antworten haben. Und da geschieht das gleiche Muster, wie beim (angeblich) menschengemachten Klimawandel: Hat man keine Sachargumente dagegen, bzw. kann man den Gegner nicht schlagen, so muss man diesen diffamieren. Eine Methodik,

die schon die alten Römer anwendeten und z.B. als „Vaterlandsverräter“ hinstellen.

War da nicht jüngst ein [Mega-Korruptionsskandal](#) im EU-Parlament mit der Vizepräsidentin ? Zu welcher Partei gehört*⁷ die noch? Ach so, der Sozialdemokratischen Fraktion. Daher hört man jetzt vor den Europawahlen auch nichts mehr davon. Diese Fraktion will doch auch „weiter machen wie bisher“, wie fast alle anderen Fraktionen.

*⁷ Ja, Sie haben richtig gelesen, *die* ist immer noch im EU-Parlament und kassiert (unser Steuer)Geld (Abb.37), mit besten Chancen, nach den EU-Wahlen, erneut ins EU-Parlament einzuziehen und weiter riesige Gehälter zu erhalten. Wie war das doch noch gleich? Ach ja: „Weiter, wie bisher“!

Schon ein Dilemma. Da haben die Autoren gerade aufgedeckt und bewiesen, dass sowohl die Deutschland-Jahresmitteltemperaturen, als auch die Global-Temperaturen ein gigantischer Schwindel sind und (fast) alle wollen „weiter machen, wie bisher“. Die Regierungsparteien (Politik) will davon nichts wissen, angesichts der drohenden Milliardenverluste auf der Abzocke.., Entschuldigung, der Einnahmeseite. Von der Regierungs- und Qualitätspresse ist auch nichts zu erwarten. Schlimmer noch, wohl niemand verbreitet massiver Fake-News als die Qualitätspresse (siehe Abb.16 und 33). Um von sich selbst abzulenken, muss man natürlich auf Andere „zeigen“. Und das nicht nur in Bezug Klima... wie die beiden folgenden Links belegen: [hier](#). Der Bericht stammt von einem Insider über die verbreiteten [Fake-News](#) in der Qualitätspresse.

Dieser Link zeigt aktuell das Ausmaß von Fake-News bei der Berichterstattung in Qualitätsmedien. Man vergleiche ab etwa 3 min. mit dem, was der Insider im 1. Link berichtet: Man sieht exakt dieselbe Methodik , die angewendet wird, um den Zuschauer zu manipulieren.



Abb.38 ist dem Vortrag von Prof. Dr. Alt (FH Aachen) „Energiewende zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ aus 2017 entnommen und zeigt „Blitzlichter“ aus einer Zeit, in der das heutige Unheil noch hätte abgewendet werden können.

Wie sollen die Autoren nun zu Abb.38 sagen? Politische Volltrottel in Audienz oder Klein-Hänschen beim Befehlsempfang? Offensichtlich haben die deutschen Wirtschaftsführer, nichts aus der (leidvollen) deutschen Geschichte gelernt! Wie auch immer, von dort ist keine Unterstützung zu erwarten. Dann wird ganz einfach die Produktion ins Ausland verlegt und Hauptsache, die eigenen Bezüge stimmen.

Gegen das „weiter wie bisher“ können wir uns nur selbst helfen. Indem wir uns nicht in die Rolle einreihen lassen, die die (Regierungs)Politik und deren Helfer in der Qualitätspresse für uns vorgesehen hat (Abb.39). Wie sagen die (Regierungs)parteien zum Wähler? Souverän! Aber doch hoffentlich nicht deswegen, weil der (zu viele) so souverän von den

Qualitätsmedien manipuliert wird.

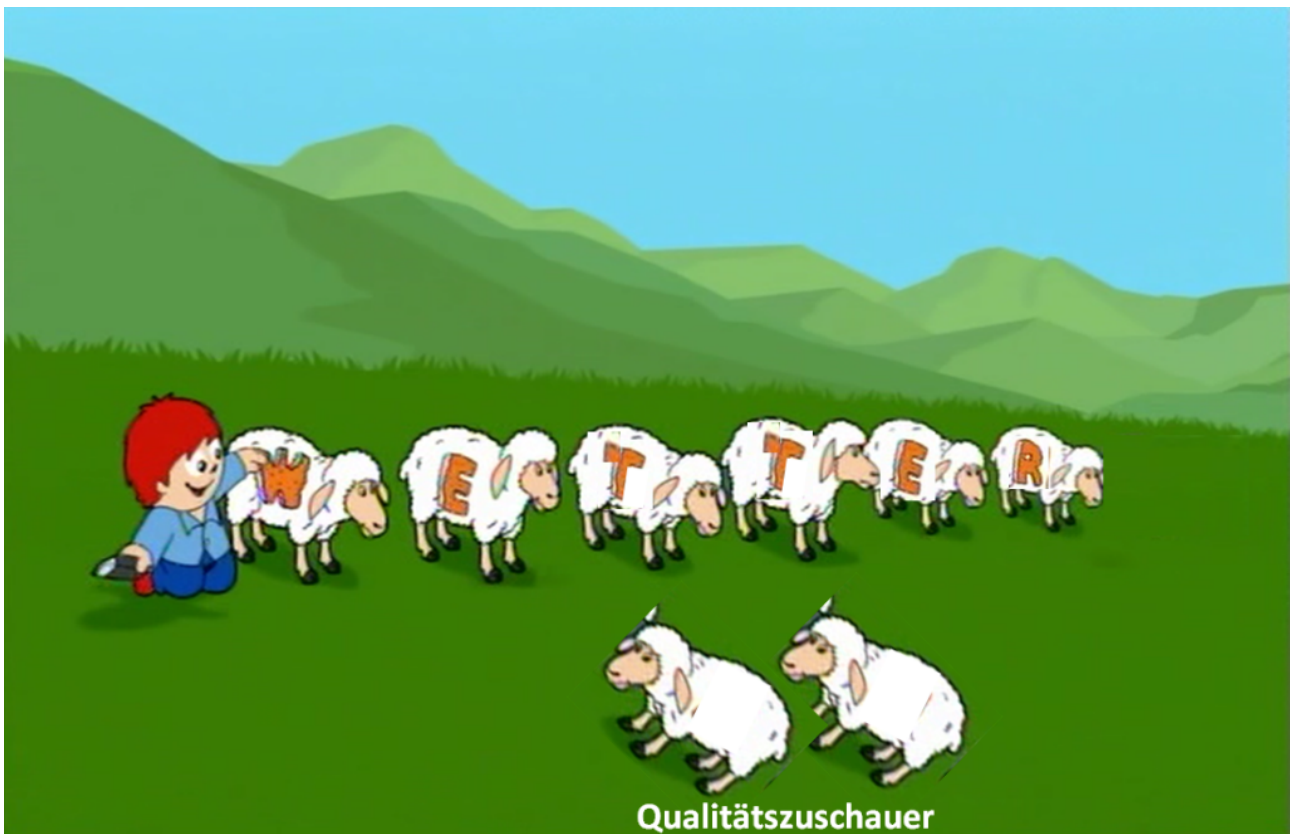


Abb.39: Abgeändert (Collage: R. Leistenschneider) nach Quelle ZDF. Wie das ZDF seine linientreuen Qualitätszuschauer mit falschen Informationen „füttert“, zeigten die Autoren und welche Rolle der Zuschauer dabei einnehmen soll die Abbildung. Die Autoren benutzten die Abb. bereits in ihrem Artikel „Das unbrauchbare Messnetz des Deutschen Wetterdienstes für Temperaturvergleiche, Teil 2“.

„Weiter, wie bisher“ geht nicht. Bald können wir darüber bei der Europawahl abstimmen. Wir sollten uns nicht von durchsichtigen Verleumdungen blenden lassen, sondern von den für unser Land richtigen Sachargumenten leiten und uns nicht in die Ecke drängen lassen, die die Kultgruppe „BAP“ in ihrem Lied „Wellenreiter“ singt:

„Nur wie du jetz bess, pass du dänne janz prima enn’t Konzept, Die dich su hann wollte – halt als Depp.“

Raimund Leistenschneider – EIKE

Matthias Baritz, Naturwissenschaftler und Naturschützer

Josef Kowatsch, Naturbeobachter, aktiver Naturschützer, unabhängiger Klimaforscher